

PROTOKOLL

2. Treffen –Gründungsversammlung- der Bürgerinitiative „Unser Mössingen“ am 29.11.2015, 19 Uhr, Weinstube „Im alten Stall“

Zunächst hat Frau Stolz über die Aktivitäten der vergangenen Woche (48. KW) berichtet:

- Petition im Internet unter „change.org – Bürgerbeteiligung Mössingen“
- Artikel Tagblatt und GEA vom 24.11.2015 über das 1. Treffen am 22.11.2015
- Tagblatt-Artikel „Mössingens Zukunft“ mit **Kommentar Kathrin Löffler** 25.11.2015
- Spatenstich Parkhaus am 26.11.2015 mit Demo und 3 Plakaten

- Protokoll „Maßnahmen und Projekte in Mössingen“, überlassen von Gerhard Schmidt

- Hinweis von Frau Hasler bezüglich „sogenanntes Einfügungsgebot“, das besagt, dass sich ein Neubau optisch an die Nachbarhäuser angleichen soll (Notiz vom 25.08.2015 Schwäbisches Tagblatt)

- **Gründung der Bürgerinitiative „Unser Mössingen“**

- Durch eine Anzeige im Schwäbischen Tagblatt wurde zur heutigen Gründungsversammlung eingeladen. Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste.

Die Gründung einer Bürgerinitiative wurde einstimmig beschlossen. Die Initiative soll nicht wie ein Verein strukturiert, sondern durch 3 gleichberechtigte Repräsentanten vertreten werden. Diese haben der Wahl zugestimmt und sind

Claudia Jochen
Roselinde Stolz
Hartmut Müller

Sinn und Zweck der Bürgerinitiative sind die in der Internet-Petition aufgenommenen Forderungen entsprechend anhängendem Text.

- Weiteres Vorgehen
Anfertigen von Flugblättern mit den Forderungen der Petition, die beim Weihnachtsmarkt im 05.12.2015 verteilt werden sollen. Die Befürworter können sich auf einer Unterschriftsliste eintragen. Ziel ist, zusammen mit der Internet-Petition möglichst viele Unterschriften von Gleichgesinnten zu sammeln. Diese Unterschriften sollen bei OB, Verwaltung und Gemeinderäten eingesetzt werden, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

Stand beim Weihnachtsmarkt vor der Weinstube „Im alten Stall“. Deponieren der Flugblätter bei allen möglichen Anlaufstellen. Verteilen der Flugblätter in Briefkästen.

Entwurf der Flugblätter durch Frau Stolz. Es sollen zunächst 1.000 Flugblätter gedruckt werden. Dies übernimmt Herr Müller.

- Brief an KBF und KSK, die Planungen zu überdenken

Frau Stolz hat ihren Entwurf eines Briefes an KBF vorgelesen, dem alle zugestimmt haben. Es sollen von der BI Terminvorschläge gemacht werden.

Kontaktaufnahme mit der KSK (Herr Verworn) durch Peter Kölle wegen eines persönlichen Gesprächs. Um besser vorbereitet zu sein, vorher Einsichtnahme beim Liegenschaftsamt, wie sich die Grundstückssituation der KSK in der Bahnhofstraße darstellt. (Hartmut Müller und Roselinde Stolz)

- Wenn genügend Unterschriften aus der Flugplatzaktion vorhanden sind, Brief mit Petition an OB und Gemeinderäte aller Fraktionen. Es wurde besprochen, nicht aktiv wegen eines Gesprächstermins an den OB heranzutreten, sondern abzuwarten, bis der OB auf die BI zukommt. Nach dem Spatenstich hat er sich gegenüber dem Tagblatt geäußert, die Initiative hätte sich bei ihm noch nicht vorgestellt. Er sei aber gesprächsbereit.

Bei dieser Gelegenheit sollen dann auch die Projekte KBF und KSK angesprochen werden.

- Die Teilnehmer haben berichtet, wie groß die Unzufriedenheit in großen Teilen der Bevölkerung ist über die Vorgehensweisen und intransparenten Beschlußfassungen der Verwaltung und Gemeinderäte. Von einem Teilnehmer wurde der Vorschlag gemacht, eine Internetseite der BI „Unser Mössingen“ zu erstellen. Auf dieser Seite könnten sich die Mössinger Bürger dann ihren Frust von der Seele schreiben und sich richtig „auskotzen“. Dieser Vorschlag ist sehr gut angekommen.

In einem heutigen Telefongespräch mit Claudia Jochen hat sich diese bereit erklärt, einen Internet-Blog zu erstellen.

- Das nächste Treffen der BI, zu dem auch alle Interessenten und Unterstützer eingeladen sind, soll am Sonntag, dem 13. Dezember 2015, um 19 Uhr, stattfinden. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Mössingen, den 30. November 2015
R. Stolz

PS.: Wer hat in seinen Unterlagen eine Wahlbroschüre von OB Bulander? Ich bitte um eine Kopie.